



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28, 19

תורה

Torah

ist

חֶסֶד

Chäsäd

12. Jahrgang - Ausgabe 37 - November 2016

**„Ja, Ich, Jesus,
komme bald,
schnell!“**

*500 Jahre Martin Luther
50 Jahre Jerusalem*

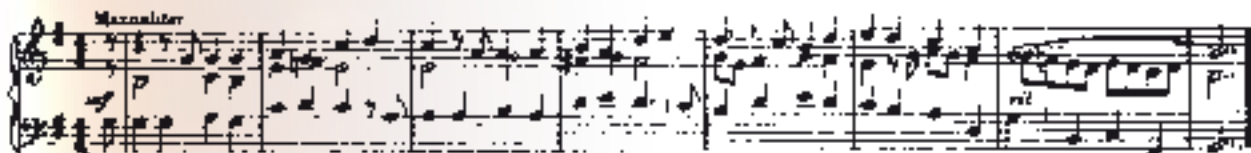
Offenbarung 22,16.20

Gelobet seist Du, Jesu Christ!

Vorspiel 1



Vorspiel 2



Vorredechoralisch Wittenberg, 1524



Ge-lo-bet seist du, Je-su Christ, daß du Meh-er ge-bo-ren



hast von ei-ner Jung-frau, das ist wahr, des freu-el sich der En-gel Schar Ky-rie - lei-s.

2. Des ew'gen Vaters einzig Kind
jetzt man in der Krippen find't;
in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ewig Gut. Kyrieleis.

3. Den aller Weltkreis nie beschloss,
Der liegt in Marien Schoß;
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

4. Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
ein Gast in der Welt hier ward
und führt uns aus dem Jammertal,
macht uns zu Erben in Seim Saal. Kyrieleis.

6. Er ist auf Erden kommen arm,
dass Er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich
und Seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

7. Das hat Er alles uns getan,
Sein groß' Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank Ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.



Persönlicher Gruß und Botschaft

3

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Heute Vormittag rief uns die erste Griechisch-Lehrerin im Geistlichen Rüst-Zentrum GRZ Krelingen an, um uns den Tod einer gemeinsamen langjährigen Freundin mitzuteilen. Anneliese Näpelt, 91 Jahre alt, war eine treue, vollmächtige Beterin. Für morgen ist ihre Beerdigung angesetzt. Da ruft unser Herz mit dem Propheten und Sänger, König David: **„Hilf, HERR! Die Heiligen haben abgenommen, und der Gläubigen ist wenig unter den Menschenkindern.“** Obwohl diese Not schon vor 3.000 Jahren im Gebet ausgedrückt worden ist, erleben wir diesen Schmerz heute ebenso – oder vielleicht noch mehr. Denn die Gottlosigkeit und Gesetzlosigkeit hat den ganzen Weltkreis erfasst. Die Welt ist aus den Fugen geraten. Darum gelten wie nie zuvor die Worte des im Dritten Reich verfolgten Schriftstellers, Reinhold Schneider (1903-1958): „Allein den Betern kann es noch gelingen“.

Deshalb danken wir für jedes Gebet, jede Gabe, jedes Gehen für uns und die uns anvertraute Mission in diesem Jahr!!! Für jeden uns erwiesenen Liebesdienst! Unsere Bibel- und Traktat-Empfänger in Moldawien, Kasachstan, Benin/Afrika ... und besonders in Kuba danken und beten mit für Euch und uns. **„Wie soll ich dem HERRN vergelten alle Seine Wohltat?“** Und jedem von Ihnen und Euch?

Der Beter ist der wichtigste Mitarbeiter GOTTES. JESUS war ein Beter. „Der wahre Mensch ist ein Beter“, erkannte der dänische Philosoph Sören Kierkegaard. Denn GOTT legt ihm durch Sein Wort Seine Pläne ins Herz, um sie *vom Himmel her auf Erden* zu erfüllen *für* den Himmel.

Hatte GOTT darum diese Freundin auf ihrer Flucht mit Mutter und Schwester bewahrt? Ausgerechnet am Tag des großen Bombenangriffs auf Dresden kamen sie in diese schöne, vor einem schrecklichen Gericht stehende Stadt an der Elbe – und wurden geschützt! „Hinlegen“, rief eine Stimme. Sie taten es augenblicklich. Und ihnen geschah nichts. Während unzählige andere vom Bombenhagel und fürchterlichen Brand als brennende Fackeln grauenvoll ums Leben kamen.

Sie fand dann hier als Flüchtling eine neue Heimat und zum lebendigen Glauben an JESUS CHRISTUS. Da überfiel sie eine große Depression. Alles schnürte ihr den Hals zu. „Wie bist Du da heraus gekommen?“ fragte ich sie. „Ich habe mit *allen* Kräften darum gekämpft, dem HERRN *dennoch* zu singen. „Der innere Widerstand war riesig. Schien unüberwindlich. Aber mit GOTTES Hilfe habe ich mich durchgerungen und gesungen.“

Wir schreiben dies, um Sie, die Sie auch durch dunkle Täler geführt werden, zu ermutigen, *nicht aufzugeben*, sondern mit Ihrem wiedergeborenen Geist, von *ganzer* Seele, mit Ihrem *ganzen* Willen, Denken und Fühlen *und mit Ihrem Körper, Ihrer Stimme*, bis aufs *Äußerste* den dunklen Mächten zu widerstehen und – zu singen. GOTT durch JESUS CHRISTUS zu singen! Denn die viel erprobte Wahrheit gilt immer noch:

Loben zieht nach oben. Und Danken schützt vor Wanken.

In den drei Heimaturlauben, in denen ich Anneliese besuchte, lasen wir immer die Bibel, beteten zusammen und sangen. Unvergesslicher Segen – auch dass sie mich mit dem Rollstuhl spazieren fuhr, damit ich einmal rauskomme.

Psalm 12,3



Psalm 116,12



Jesaja 50,10

Jesaja 58,6-14

Epheser 5,18-21

Ewigkeits-Sonntag – Psalm 90

Mit dem Tod lieber Menschen erinnert uns GOTT an die Ewigkeit. Welche Verantwortung! Und welche Freude! Jeden Tag, jeden Augenblick in Raum und Zeit in Ihrem Leben will GOTT durch JESUS CHRISTUS füllen mit Ewigkeit. Damit einmal über unserem und Ihrem Leben steht: **„Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben von nun an. Ja, der GEIST spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“** Dazu hat GOTT den Menschen erschaffen, dass dessen Werke bleiben. Die Sünde aber hat Person und Werke verunreinigt und gelähmt und damit verdorben. Darum ruft GOTT alle Menschen zur Buße. **„Und zwar hat GOTT die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet Er allen Menschen an allen Enden Buße zu tun, darum dass Er einen Tag gesetzt hat, an welchem Er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen MANN, in welchem Er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem Er ihn hat von den Toten auferweckt.“**

Seit JESU Auferweckung reinigt der Glaube an Ihn und durch Ihn an GOTT Person und Werke des Gläubigen. So dass JESUS sagen konnte: **„Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wer Mein Wort hört und glaubt Dem, Der Mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“**



Offenbarung 14,13

Apostelgeschichte
17,30.31

Johannes 5,24

Advent – Psalm 24

Die Bibel endet mit JESU Ankündigung Seines Zweiten Advent: **„Ja, Ich komme bald!“ „Ja, Ich komme schnell!“**

Das ist die lebendige Hoffnung der Gemeinde seit 2000 Jahren. Diese Hoffnung beflügelt unseren Alltag und unseren Dienst. Unsere Absonderung für Ihn. Unsere Heiligung. **„Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu Ihm, der reinigt sich, gleichwie Er auch rein ist.“**

Weil dieser Zweite Advent JESU CHRISTI das wichtigste geschichtliche Ereignis in der Zukunft ist, zeigt uns der GEIST GOTTES gleich in den zuallererst, nämlich um 51/52 n. Chr., geschriebenen beiden Briefen des Neuen Testaments an die Gemeinde, dass JESU Zweites Kommen in zwei Etappen geschieht. Die erste Etappe beschreibt Er im 1. Brief an die Thessalonicher, die zweite Etappe im 2. Brief an die Thessalonicher.

Sein erstes *Wiederkommen*

Entrückung:

zum *Segen*
in der *Luft*
für Seine Gemeinde

Sein zweites *Wiederkommen*

Tag des HERRN:

zum *Gericht*
auf die *Erde*
mit Seiner Gemeinde.



Offenbarung 22,20

1. Johannes 3,3

Weihnachten – Jesaja 9,1-7

I. EINFÜHRUNG UND AUFRICHTUNG DES KÖNIGREICHES GOTTES AUF ERDEN

Mit der Geburt des Sohnes GOTTES, des KÖNIGS aller Könige, mit JESU Geburt, kam GOTTES KÖNIGREICH auf die Erde. **„Die Zeit ist erfüllt und das Reich GOTTES ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium“**, lautete JESU Botschaft in den 3 Jahren Seines öffentlichen Dienstes. Mit Seiner Menschwerdung geschah die EINFÜHRUNG DES KÖNIGREICHES GOTTES AUF ERDEN. So bezeugt es der griechische Urtext, den wir über Syrien durch Martin Luther erhalten haben.

Markus 1,15

Es hatte sich nach GOTTES Gericht über die **Nationen** wegen deren Turmbau zu Babel zuvor in **Israel** unter **König David** entwickelt. Aus dem *Stamm* Israel (Abraham bis Joseph) war eine *Nation* geworden (Mose bis Samuel) und schließlich mit der Eroberung Jerusalems 1.000 v. Chr. ein *Königtum*. Nach Israels Teilung, 70-jähriger Gefangenschaft in Babylon / Irak und Wiederheimführung durch Persiens König Kyrus / Iran 536 v. Chr. blieb die Nation Israel bewahrt bis zur Einweihung des Königreiches GOTTES auf Erden mit JESU erstem Kommen, *Weihnachten*.

Daniel 11

Aber schon da zeichnete sich Seine Verwerfung ab: König Herodes, von den Wissenschaftlern aus dem Orient nach dem „**neugeborenen König der Juden**“ gefragt, „**erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.**“

Matthäus 2,3

Als der **KÖNIG JESUS** dann, etwa 30-jährig, mit Seinem öffentlichen Dienst begann, dauerte es nicht lange, bis die geistliche Elite voller Neid Dessen große Akzeptanz bei dem Volk beobachtete und Ihn darum loswerden wollte.

Johannes 18,37
Matthäus 1-12
Markus 1
Lukas 1-5
Johannes 1-4

Von da an begann JESUS, in Gleichnissen zu ihnen zu reden, in denen Er GOTTES Königreich der Himmel in *verborgener* Gestalt *in diesem Zeitalter auf der Erde* darlegte bis „**zum Ende dieses Zeitalters**“.

Matthäus 13,40

II. FORTSETZUNG DES KÖNIGREICHES GOTTES AUF ERDEN

Was hatte der KÖNIG Seine Jünger gelehrt bezüglich des Königreiches Seines VATERS? Durch Sein Gebet dazu bewegt, sagen sie: **‘HERR, lehre uns beten!’** „**Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater im Himmel ... Dein Reich komme ...**“ Im Urtext: „**Dein Königreich komme**“.

Lukas 11,1-4

Damit die AUSBREITUNG VON GOTTES REICH AUF ERDEN *fortgesetzt* würde, sandte GOTT nach JESU stellvertretendem *Sühnethat* für die Sünden der sichtbaren und unsichtbaren Welt, nach Dessen *Auferstehung* und *Himmelfahrt* an *Pfingsten* den HEILIGEN GEIST.

Kolosser 1,20

Von da an konnten und können die Jünger JESU im GEIST und in der Wahrheit *beten*. Ihr Leben *geben*. Und *gehen*, Sein Evangelium auszubreiten. Durch den HEILIGEN GEIST. Der *seit* der und *durch* die Wiedergeburt, deren persönlichem Pfingsten, *in* ihnen wohnte und wohnt.

Johannes 3,1-14

Der HEILIGE GEIST beschreibt diesen Zeitabschnitt als 7 Epochen in der Kirchen- und Missionsgeschichte in den 7 Sendschreiben an die 7 Gemeinden in Kleinasien, der heutigen Türkei.

Offenbarung 2-3

Vgl. MP3 285,3-6

Dabei legte Er den Schwerpunkt in der Verkündigung und Verklärung JESU CHRISTI seit der sogenannten Neuzeit folgendermaßen:

Johannes 16,14

Reformation:	JESUS CHRISTUS <i>für</i> uns	1.500 n. Chr.
Erweckungsbewegung:	JESUS CHRISTUS <i>in</i> uns.	1.700 n. Chr.
Brüderbewegung:	JESUS CHRISTUS <i>vor</i> uns.	1.800 n. Chr.

ISRAELS VERWERFUNG

Zugleich machte Er in allen 7 Epochen klar, was JESUS nach Seiner Ablehnung durch Israel erklärt hatte: „**Das Königreich GOTTES wird von euch genommen werden und einem Volk gegeben werden, das seine Früchte bringt.**“

Matthäus 20,43

Israel wurde heilsgeschichtlich von GOTT als Nation für eine gewisse Zeit auf die Seite gestellt. Von 70 nach CHRISTI Geburt, der Zerstörung des Tempels, an *bis* zum 14. Mai 1948.

Jesaja 66,8



Aber „Israel ist Blindheit *zum Teil* widerfahren, so lange, *bis* die Vollzahl der Nationen eingegangen ist.“ Denn „aus ihrem Fall ist den Nationen das Heil widerfahren ... Denn so ihr Fall der Welt Reichtum ist und ihr Schade der Nationen Reichtum, *wie viel mehr, wenn ihre Zahl voll wird!*“ Das heißt: **Israel** ist Wurzel und Zukunft der **Gemeinde** und der **Nationen**.

Römer 11,25.11f.

ISRAELS WIEDERANNAHME

Solange aber – bis GOTTES Königreich auf Erden durch JESU zweiten Advent in großer Kraft und Herrlichkeit *mit* Seinen Überwindern, Seiner „Braut“, Seiner „Perle“ von *Jerusalem* aus aufgerichtet werden wird, um es dann nach 1.000 Jahren dem VATER zu übergeben – solange offenbart sich in unserer Geschichte auf Erden JESU Lehre der **7 Gleichnisse** des Königreiches der Himmel in *Verborgenheit*. D. h. der nachgeahmte Weizen, das unnatürliche Wachstum, der Sauerteig der falschen Lehre, Heuchelei und Unmoral sind Kennzeichen unseres Zeitalters. In dem *GOTTES Reich* wächst und *zugleich* das Böse ausreift, die Vortäuschung und Verdrehung des Guten. *Bis* zur Ernte des Endgerichtes.

DAS GEHEIMNIS: DIE ZWISCHENZEIT - DIE GEMEINDE – DIE PERLE – DIE BRAUT

Von größter Relevanz für uns ist darum *unser* Zeitalter. Da GOTT seit Pfingsten und bis jetzt, ja bis zur Entrückung der Gemeinde aus Juden und Nationen die **VOLLENDUNG SEINES REICHES** vorbereitet. Durch die zweite Bitte im Vaterunser „**Dein Reich komme!**“ legte JESUS den Fokus auf dieses Königreich GOTTES auf Erden. Das nicht von dieser Welt ist. Aber in diesem gegenwärtigen Zeitalter dessen *Fortsetzung im Verborgenen* findet. Dessen Grundgesetz, der **Dekalog in 2. Mose 20** mit der **Bergpredigt in Matthäus 5-7**, dessen inneren Charakter zeigt. Das Er gemäß **Psalm 2** durch **Golgatha** erworben hat und *deswegen* als Einziger *vollenden* darf. Und das Er nach Seiner Verwerfung durch den Triumph Seiner Auferstehung und Himmelfahrt dabei ist, in diesem Zeitalter *fortzusetzen* und auszubreiten.

Und zwar durch Sein *geistliches* Volk, die Gemeinde aus Juden und Nationen, den „**neuen Menschen**“, bei dem GOTT aus „**beiden ISRAEL und NATIONEN eins gemacht hat**“. „**Durch das Blut Seines Kreuzes.**“ „**Durch das Kreuz.**“

Die an den HERRN JESUS Gläubigen hat Er, der SÄMANN, der KÖNIG, als Seinen Samen in die Welt gesät. Wer für GOTTES Reich Frucht bringt, etwas ausrichtet – auf Erden und für die kommenden Zeitalter – den vergleicht Er mit dem „**guten Samen**“, der GOTTES Wort *hört, versteht*, darin *wurzelt* und ihm *gehört*. Um die Gemeinde zum vollen Mannesalter, zur vollen Reife zu bringen und für das Königreich GOTTES fruchtbar zu wirken, 30-, 60- ja 100-fältig!

III. VOLLENDUNG DES KÖNIGREICHES GOTTES AUF ERDEN

So hat GOTT beschlossen, durch den „**guten Samen**“ beim Kommen Seines Sohnes „**in großer Kraft und Herrlichkeit**“ *mit ihnen* - endlich die ersehnte Gerechtigkeit und den ersehnten Frieden auf Erden zu geben. Wenn dann in der von GOTT vorausgesagten Schlacht von Harmagedón alle Nationen gegen Israel aufmarschieren werden, um „**das liebliche Land**“ „endlich“ von der Landkarte auszulöschen, wird „**der STEIN ohne Hände**“, JESUS CHRISTUS, vom Himmel her erscheinen, „**und Sein Name heißt DAS WORT GOTTES, und Ihm folgte ein Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand**“. „**Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden?**“, erinnert der HEILIGE GEIST JESU Überwinder an ihre hohe Berufung. Damit wir „**um der vor uns liegenden Freude willen**“, nämlich viele noch in Sein Königreich der Herrlichkeit zu bringen, – wie unser HERR und durch Ihn – Leiden, Spott, Verkennung, ja Verfolgung, gering achten und würdig werden für Ihn und Sein Reich!

1. Korinther 15,24
Matthäus 13,46
Offenbarung 20
Apostelge. 1,11
Hesekiel 43,2
Sacharja 14,4



Lukas 17,21

Offenbarung 5,5

Epheser 2,14.15**Kolosser 1,20****Epheser 2,16****Matthäus 13,23**

Epheser 4,13

Matthäus 13,18ff

Matthäus 24,30**Daniel 2,35.44.45**

Psalm 83,5

Sacharja 12 + 14
Hesekiel 38-39**Offenbarung 19,14**

Sacharja 14,4

1. Korinther 6,2

Neujahr 2017 – Psalm 65

Wegen der zunehmenden Anfragen aus Russland, Afrika und besonders Kuba werden wir die Bibelwochen in Blekendorf und Lenzen mit den langen Auto-Anfahrten oder gar Flugreisen nicht mehr durchführen. - Betet mit, bis nächsten Sommer auch der arabisch sprechenden Welt mit dem Wort dienen zu können!

5 0 0 Jahre Martin Luther verpflichten uns, gemäß **2. Petrus 1,19** auf „das Licht“ des **Prophetischen Wortes** achtzuhaben und das anvertraute Wort unverfälscht und eilend auszuteilen! Die Wahrheit in Klarheit aus Liebe. „Das Wort sie sollen lassen stahn und kein` Gedank dazu haben!“ *Selbst* ein guter Same zu sein, der das Wort *hört, versteht* und *tut* - mitten im Ausreifen des nachgeahmten, unnatürlichen, alles versäuernden Wachstums des Schein-heiligen! „**Wer heilig ist, der sei fernerhin heilig!**“, mahnt der HERR und beschämt unsere Christenheit durch die junge Muslima, die bei der Mode-Messe der Moslems mit 150.000 Teilnehmern in Paris, dem Tempel der Mode, Anfang September bekannt hat: „Gott zuliebe kleide ich mich keusch“ (DLF, 7.9.2016). Wollen wir die erweiterten Möglichkeiten eines heiligen, eilenden Dienstes nach dem Industriellen Zeitalter (18. Jhdt.), dem der Elektrizität (19. Jhdt.) und dem der Elektronik (20. Jhdt.) heute im 2.0 der rasanten digitalen Globalisierung nutzen!!

5 0 Jahre JERUSALEM. Am **7.6.1967** gab GOTT den Ostteil zurück an Israels Hauptstadt, „**die Stadt des großen KÖNIGS**“! Darum beten wir ermutigt weiter: **Wir lassen Dir keine Ruhe, Du HEILIGER Israels, wir lassen Dir keine Ruhe, „bis“ Du „Jerusalem zum Ruhme“ machst „auf Erden“** für alle Nationen zum Segen – Und rufen Ihnen für 2017 zu: „*Mit dem HERRN fang alles an!*“ Dann ist alles wohlgetan!

Advent – Psalm 93

*Friede über Israel!
Dankt den höchsten Wunderhänden,
dankt, Gott hat an euch gedacht,
Ja, Sein Segen wirkt mit Macht,
Friede über Israel,
Friede über euch zu senden.*

So grüßen wir Sie zum Neuen Jahr mit dem Choral Nr. 5 aus der Kantate „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ von Johannes Sebastian Bach, BWV 34.

*Ja, komme bald, Du „Licht,
zu erleuchten die Nationen
und zum Preis Deines Volkes Israel“.
Du, **mein** Heiland, Jesus Christus!
Komme bald, Herr Jesus!*



Offenbarung 22,11

Psalm 48,3
Matthäus 5,35
Jesaja 62,6-7



Lukas, 2,32

20. Kleines Konzert Sommer 2016 in der St. Georgskirche in Zavelstein



*Jesu
juva*

Prélude de Fuga, Johann Sebastian Bach, 1685-1750

„Wenn ich, o Schöpfer, Deine Macht,
die Weisheit Deiner Wege“

Christian Fürchtegott Gellert, 1757



„Mach unser Haus
zur Gotteshütte“

Wilhelm Kniepkamp

Danke, liebe Marianne Conradt
und Familie Brandt!

Quartettino Scarlatti

„SHALOM“



Und Carmen Pape mit der
Veeh-Harfe:

Er weidet Seine Schafe

aus dem *Messias* von Georg Friedrich Händel



„Jesu Name nie verklinget“ Schwedisches Zululand,
David Selander, 1825-1901

„Amazing grace“, John Newton, 1725-1887,
Southern Volk melody

*Soli
Deo
Gloria*

„So nimm denn meine Hände
und führe mich!“

Julie Hausmann, 1789-1860

„Denn ich habe mich
dafür entschieden,
nichts anderes
zu wissen unter euch
außer

**JESUS CHRISTUS,
und Diesen als
gekreuzigt.“**

1. Korinther 2,2



ISRAEL

BRIEF AUS JERUSALEM

MERON MEDZINI – DIE HEBRÄISCHE UNIVERSITÄT VON JERUSALEM

Letzte Woche nahm ich an einer internationalen Konferenz in Peking teil über den Umgang mit asiatischen Kulturen und ihre Verbindung mit dem Konfuzianismus. Im Verlauf der Konferenz traf ich mich mit einer Reihe von Wissenschaftlern aus Ägypten, Libanon, Jordanien, Oman, Türkei, Zypern, Singapur, Malaysia, Bangladesch und Brunei. Im Gegensatz zu früheren Konferenzen, als sich arabische und muslimische Wissenschaftler bewusst von jedem Kontakt mit Israelis fernhielten, erlebte ich diesmal, dass sie nicht nur meine Firma suchten und Visitenkarten tauschten, sondern offen waren für Gespräche in vielen Punkten. In mancher Hinsicht bedeutet dies für mich eine zunehmende Veränderung in Israels internationaler Position.

Nicht mehr isoliert von der internationalen Gemeinschaft entwickelt sich Israel langsam als stabile, prosperierende und relativ friedliche Nation. Eine Villa im Dschungel, wie ein früherer israelischer Premierminister es nannte. In Anbetracht der jüngsten Turbulenzen im gesamten Nahen Osten, dem Zerfall von fünf muslimischen Nationen – Syrien, Libyen, Libanon, Irak und Jemen, einem gescheiterten Militärputsch in der Türkei, ISIS, gesponserten Massenmorden in Brüssel, Paris und dem neusten in Nizza – all dies hat Israel in ein ganz anderes Licht gesetzt.

Hinzu kommen die jüngsten historischen Besuche von Premierminister Netanyahu in vier afrikanischen Ländern: Uganda, Äthiopien, Ruanda und Kenia; ein Gipfeltreffen mit den Leitern dieser vier Nationen und drei ande-

ren Staats- und Regierungschefs, die sich ihnen anschlossen: die Präsidenten von Sambia, Südsudan und Tansania. All dies zeigt ein neues Muster. Hinzu kommt der Besuch des ägyptischen Außenministers in Jerusalem. Der erste seit sieben Jahren. Und sie bekommen eine neue Perspektive. Was sind einige der Ursachen für diese langsame, aber offensichtliche Änderung?

Es scheint, dass im Hinblick auf die ständigen Unruhen im Nahen Osten ein neues Denken erforderlich wurde in einer Reihe von arabischen Hauptstädten, angeführt von Kairo, aber auch Riad, Amman und vielleicht in einigen Hauptstädten der Golfstaaten. Sie spüren, dass die größten Bedrohungen, denen sie begegnen, ISIS, Hamas und Hisbollah sind, und sie sollten in Betracht ziehen, ihre Kräfte gemeinsam mit Israel gegen die neuen Feinde zu bündeln. Alle von ihnen spüren auch, dass eine wachsende Bedrohung vom Iran ausgeht, der begegnet werden muss. Die Führer dieser Nationen sind überzeugt, dass ISIS nicht nur mit militärischen Mitteln bekämpft werden kann, sondern auch durch die Aufrechterhaltung der Stabilität und Entwicklung der Wirtschaft. Präsident Al Sisi hat vor kurzem das Camp David-Abkommen von 1978 in den High-School-Lehrplan in Ägypten hinzugefügt. Es enthält den israelisch-ägyptischen Friedensvertrag.

Ein weiterer Grund für die Änderung ist eine wachsende Unsicherheit in Bezug auf Amerikas Absichten im Nahen Osten. Dies gilt für die gegenwärtige Regierung Obamas und sicher auch für eine künftige Administration, sei es Trump oder Clinton. In Ermangelung einer klaren amerikanischen Politik gibt es eine Tendenz, sich zu verbinden, auch unter ehemaligen Feinden. Der Krieg gegen ISIS hat die Notwendigkeit in den arabischen Ländern aufgezeigt, mehr Wissen zu gewinnen. Sie scheinen sich immer



mehr auf die israelischen Geheimdienste zu verlassen, die bereit und in der Lage sind, Wissen mit ihnen zu teilen. Viele Jordanier erkennen jetzt, dass aufgrund des Bürgerkriegs in Syrien, anti-ägyptischem Terror auf der Sinai-Halbinsel und anhaltendem Krieg gegen den ISIS im Irak, Israel der Hauptkanal für die Beförderung von Gütern nach und von Jordanien geworden ist. Die Haifa-Beisan-Autobahn wird täglich Zeuge von Hunderten von Lastwagen, welche die Reise vom Haifa-Hafen zur jordanischen Grenze machen. Diese ist in der Tat die Lebensader von Jordanien geworden. Die kürzlich erfolgte Unterzeichnung eines Israel-Türkei Versöhnungsarrangements, das höchstwahrscheinlich unabhängig von dem jüngsten militärischen Aufstand gegen das Erdogan-Regime umgesetzt wird, wurde auch von den arabischen Staaten beachtet. Wenn Israel und die Türkei ihren Weg zur Versöhnung finden, warum sollten sie nicht eine ähnliche Politik versuchen?

Diese arabischen Länder, welche bereit sind, sich mit Israel zu beschäftigen – wenn auch unter dem Tisch – bemerkten auch die starken Bindungen und militärische Koordinierung, die nun zwischen Israel und der Russischen Föderation bestehen, vor allem, wenn es um Syrien geht. Dies könnte einen leitenden Berater der saudischen Herrscherdynastie dazu gebracht haben, in der Öffentlichkeit im Council of Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen) in New York mit dem Generaldirektor des israelischen

Außenministeriums, Dore Gold, zu erscheinen. Mit anderen Worten: Es gibt weniger Zurückhaltung, den offenen Kontakt mit ranghohen israelischen Beamten und Akademikern zu vermeiden.

Ein weiterer Grund für die langsame Veränderung in Israels Ansehen in der Region ist die Erkenntnis, dass die palästinensische Frage nicht mehr die wichtigste ist. Sie ist zu einer sekundären verbannt worden. Sie stellen fest, dass Israel die Kontrolle über die palästinensischen Gebiete seit fast einem halben Jahrhundert hat. Und es gibt nur wenige Anzeichen im Moment, dass sich dies ändern wird. Aber es ist klar, dass unabhängig von all diesen

Entwicklungen die arabischen Staaten weiterhin in allen internationalen Foren gegen Israel stimmen werden. Natürlich wird Israel gefragt, was die politischen Auswirkungen dieser langsamen, aber erkennbaren Veränderungen sind. Es gibt einige, die argumentieren, dass Israel den bestehenden Status quo halten muss und keine größeren bedeutenden Schritte machen darf, welche den Verzicht auf Gebiete mit sich bringen würde. Es gibt andere, die im Blick auf die neu aufkommenden Kräfte im Nahen Osten die Schaffung von bisher undenkbar neuen Ausrichtungen fordern. Israel soll die Schaffung einer regionalen Ordnung initiieren, wo es zusammen mit Ägypten und Saudi-Arabien wäre, eine große Rolle

spielen würde. Denn wenn es zu regionalen Projekten wie den Bau von Strom- und Wasseranlagen kommt, das Graben eines Kanals, der das Rote Meer und das Tote Meer verbindet, die Nutzung von Solarenergie, da ist keiner so gut wie die Israelis. Es ist zu hoffen, dass diese Lektion langsam in die Köpfe der Bevölkerung des Nahen Ostens, der Muslime, Christen, Juden, Kurden, Armenier, Kopten und vieler anderer sinkt. Es wird ein Gewinn für alle von ihnen sein.

(Aus AMI - JERUSALEM CENTER August 2016)



Gebet

Ehre sei Dir, GOTT, in der Höhe durch unseren HERRN JESUS CHRISTUS! Für Ihn, Deine unaussprechliche Gabe, für die Welt durch Israel! Wir danken Dir, dass Du Deine Jahrtausende alten Verheißungen auf Sein Kommen durch Israel vor 2.000 Jahren erfüllt hast in Israel, um das größte Problem von uns Menschen zu lösen: Die Sünde. Unser Unrecht zu erleiden, zu sühnen und damit zu erledigen. Recht zu schaffen an dem Kreuz. Für Dich, für Israel und für die Nationen. Für uns. Uns zurückzubringen zu Dir und Dich zu uns.

Segne Israel in ihrem neuen Jahr 5777 durch den STERN aus Jakob, nach dem sich der Kalender der Nationen richtet! Dass sie in zunehmendem Segen für die Nationen und zugleich zunehmendem Antisemitismus unter den Nationen, ihren MESSIAS in uns Christen erkennen!

Lass Jerusalem nie mehr geteilt werden! Vereitle den Resolutionsentwurf der UNESCO, der die historischen Verbindungen des jüdischen Volkes zum Jerusalemer Tempelberg in Frage stellt! Nimm die Decke von den Augen der Nationen, dass sie erkennen, dass das jüdische Volk und die Stadt Davids untrennbar zusammengehören! Dass Jerusalem nach GOTTES Willen die ewige Hauptstadt ist!

Lass in unserer Nation, unserem eigenen Volk und in Europa den Antisemitismus als Lüge erkannt und bekannt werden. Und uns für Dein Volk Israel eintreten. Persönlich und öffentlich!

Lass uns Deinem irdischen Bundesvolk echte Freunde sein und werden, die ihnen jetzt und auch für die bevorstehende Große Trübsal in Wahrheit helfen! Wir danken Dir, dass Israel von Jerusalem aus für die Nationen zum weltweiten Segen sein wird, zusammen mit Syrien und Ägypten. Wenn Du, HERR JESUS, kommen wirst in großer Kraft und Herrlichkeit!

Gib den Verantwortlichen Weisheit für die richtigen Entscheidungen in diesem Zeitalter der Globalisierung! Und hilf Deinen Elenden weltweit herrlich! Dass sie alle, niedrig und hoch, jung und alt, arm und reich, Deinen Namen JESUS anrufen und Gnade erfahren! Amen.



Hiermit empfehlen wir unseren Lesern herzlich die wertvolle Literatur von Pfarrer Albert Lüscher.

Zu bestellen bei:

PFLUGVERLAG LANGENTHAL

Postfach

CH-4900 LANGENTHAL

SCHWEIZ

Tel./Fax: 0041-62 922 53 74

E-Mail: hansru.jordi@bluewin.ch



Abgestempelt am 2. Juni

Geschätzte Geschwister in Christus des Missionsdienstes LAV

Der HERR segne Sie reich.

Ich benutze die Gelegenheit, Ihnen zu schreiben, um unsere Freude auszudrücken über das, was Sie für uns tun. Wir wissen, dass es unser GOTT und ewiger VATER ist, der in uns wirkt das Wollen und das Vollbringen (Phil. 2,13). Es ist für uns der Erhalt dieser Version der Bibel (Scofield) sehr speziell gewesen. Er dient uns sehr zu unserem geistlichen Wachstum. Ebenso die Heilspläne, die Sie uns zukommen ließen.

Wenn es Ihnen möglich ist, würden wir Sie um Ihre Hilfe bitten, die Leiter unserer geliebten Kirche damit auszurüsten und im Reich GOTTES zu arbeiten.

Persönlich war es für mich ein Segen, mit dieser Version des Wortes GOTTES zu arbeiten. Denn das Thema der Heilszeiten ist wenig behandelt worden von den Autoren, die am meisten verbreitet sind in unserem Land.

Wir sagen GOTT vielen Dank für Sie und für die lobenswerte Arbeit, die Sie ausführen in der Verbreitung des Evangeliums. Ganz besonders ist es unser GOTT, der uns erlaubt, Beziehungen zu haben mit Geschwistern von weit entfernt liegenden geographischen Grenzen, und der uns vor allem verbindet in der Liebe CHRISTI.

So rühmen wir uns in CHRISTUS für Seine unendliche Liebe und die wunderbaren Verheißungen, die Er uns gibt, um zu leben.

In der Liebe JESU CHRISTI

Israel Marcial Dejo

CAMAJUANI – CUBA

Anmeldung

LAV - KOLLEG

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ LAV – Kolleg: Die Psalmen – Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement
Das Wunder der Schmetterlinge – Dr. rer. nat. Markus Blietz
„Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“ - Römer 1,17 – 500 Jahre Prof. Dr. Martin Luther
– E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 24.-26.02.2017

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 47,00 € - 59,00 € + 1,50 € Kurtaxe
☐ Doppelzimmer: pro Tag 51,00 € - 56,00 € + 1,50 € Kurtaxe
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5 €, Mittagessen 9 €, Abendessen 7,50 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,00 € und 1 Stück Kuchen am Nachmittag 1,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Prof. Dr. phil.
Herbert H. Klement



Dr. rer. nat.
Markus Blietz

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das **KOLLEG** soll dienen
zur Förderung

- der Erkenntnis
JESU CHRISTI,
- des neuen
Menschen,
- gottesfürchtiger
Wissenschaft,
- exegetischer
Theologie und
- des Beispiels eines
heiligen Wandels.

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12,4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV-Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

21. Kleines Konzert

am 25. Februar 2017

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

19.30 Uhr

im

Haus Felsengrund

13. LAV- KOLLEG in Zavelstein

Freitag bis Sonntag, 24. – 26. Februar 2017:

Die Psalmen - Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement, AT-Theologe

Das Wunder der Schmetterlinge - Dr. rer. nat. Markus Blietz

„Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“ Röm. 1,17 - Ellen Schadt-Beck

500 Jahre Prof. Dr. Martin Luther – Offb. 3,1-6

Freitag:	09.30 – 11.45 Uhr	15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr
Samstag:	09.30 – 11.45 Uhr	15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr
Sonntag:	09.45 – 11.00 Uhr	12.00 Abschluss mit dem Mittagessen

Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement

Jg. 1949, geb. in Rendsburg / Schleswig-Holstein, verheiratet mit Rita.

1971-1976: Studium der Evangelischen Theologie an der Freien Ev.-Theologischen Akademie Basel (FETA Basel, heute Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel, STH Basel).

1976-1989: Landesjugendreferent im Rheinisch-Westf. EC-Jugendverband

1990-1996: Studienleiter und Fachdozent für Altes Testament am Bibelseminar Wuppertal. Parallel dazu Doktoratsstudien am anglikanischen College Wycliffe Hall in Oxford (UK) (extern). Lehrtätigkeiten u. a.: Freie Theologische Hochschule Gießen, Biblisch-Theologische Akademie Wiedenest, Gemeindefakultät Aarhus (DK), Theologisches Seminar Chrischona, Bibelschule Brake, Bibelseminar Bonn.

1996-2015 Theologischer Referent im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT). Seit 1997 Dozent, ab 1999 Professor für Altes Testament an der Evangelischen Theologischen Fakultät (ETF) in Leuven (B).

2005-2015: Professor für Altes Testament, seit 2015 Emeritus der STH Basel.



Prof. Dr. phil.
Herbert H. Klement

Dr. rer. nat. Stefan Markus Blietz

Jg. 1963, wohnhaft in Tittmoning, verheiratet mit Sandra, 2 Kinder, Sandra (16) + Bernhard (13). Physiker. Studium in allgemeiner Physik an der TU München, Doktor der Physik am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching bei München. „Ich wurde vor sieben Jahren ‘ohne Vorwarnung’ wiedergeboren im Zuge einer persönlichen Krise (Burn-out).“ Auf seiner Homepage (www.janash.de) kann man seine DVDs kostenlos (einschließlich Versand) bestellen, einen Newsletter abonnieren und ihn zu Vorträgen einladen. Dort findet man auch immer wieder interessante Übersetzungen von Artikeln aus dem Englischen von www.creation.com. Seit Neuestem hat er auch einen Youtube-Kanal (Studio Janash).



Dr. rer. nat.
Markus Blietz

Bibelstudien 2017

19

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

18.02. - 24.02. **75385 ZAVELSTEIN**, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Die Gerechtigkeit ... aus Glauben“
Römer 1,17

500 Jahre Martin Luther

Offenbarung 3,1-6



Freitag-Sonntag, 24.-26.02.2017 **13. LAV – KOLLEG:**

Die Psalmen

Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement

Das Wunder der Schmetterlinge

Dr. rer. nat. Markus Blietz

Samstag, 25.02.19.30 Uhr 🎵 **21. LAV – KONZERT** 🎵

im Haus Felsengrund

So, 12.03. **71131 JETTINGEN - OBERJETTINGEN**, Stumpfenweg 12, Crescendo-Gemeinde
15.00 Uhr Tel.: 07452-7406050, Fax: 7406052, www.crescendo-gemeinde.de

„Dennoch fruchtbar und frisch“
Psalm 92,15

26.04.-06.05. **72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER**, Waldesruhe, Auchttertstr. 10
Tel.: 07445-2276 ruthwiener@gmx.de

Der Wille von vollkommener Heiligkeit
Die Torah der Gnade – Pfingsten
2. Mose 20 + Matthäus 5-7

17.06. - 23.06. **75385 ZAVELSTEIN**, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25
Tel.: 07053-9266-0 info@haus-felsen-grund.de

„Israel ... der Nationen Reichtum“
Römer 11,12

50 Jahre Jerusalem

Jesaja 62,6-7



Freitag-Sonntag, 23.-25.06.2017 **14. LAV – KOLLEG:**

Die Glaubwürdigkeit der Bibel

Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Jeremia

Prof. Dr. phil. Herbert H. Klement

Samstag, 24.06.19.30 Uhr 🎵 **22. LAV – KONZERT** 🎵

in der St. Georgskirche

Sa, 23.09. **72537 GOMADINGEN**, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt
14.30 Uhr Tel.: 07385-1345 famb@freenet.de

„Der gute Same“
Matthäus 13,38

So, 29.10. **91320 EBERMANNSTADT**, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Am Kalkwerk 7, „Leuchten wie die Sonne
09.30 Uhr Tel.: 09194-794523 in ihres Vaters Reich.“ Matthäus 13,43

Reformationsfest



ABENDMAHL

2017

Herzliche Einladung

jeweils um 14.00 Uhr

21. Januar

15. April

15. Juli

21. Oktober

11. Februar

20. Mai

19. August

18. November

18. März

10. Juni

16. September

16. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!



Bibelwoche in Zavelstein Juni 2016



**Brief
an die Hebräer**



**Die Unübertroffenheit
und Einzigartigkeit
JESU CHRISTI**



**Er kommt
in den Wolken
mit Posauenschall**



**Ich hab einen
herrlichen König**



12. Kolleg in Zavelstein 2016

21

Wohin geht diese Welt?

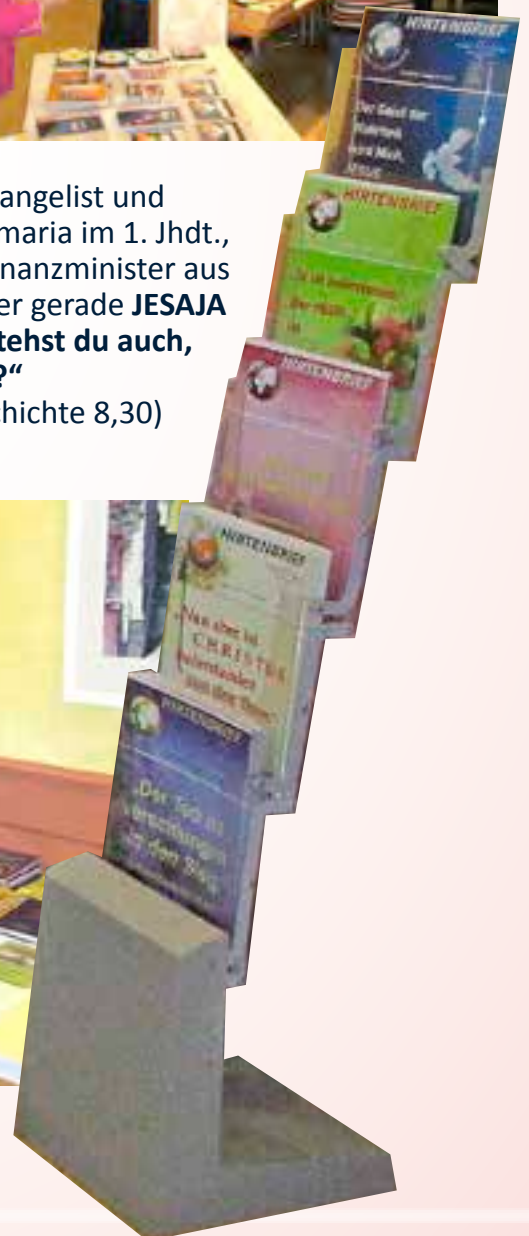
mit Prof. Dr. ing.
Werner Gitt



Philippus, Evangelist und
Diakon in Samaria im 1. Jhdt.,
fragte den Finanzminister aus
Äthiopien, der gerade **JESAJA
53** las: „**Verstehst du auch,
was du liest?**“
(Apostelgeschichte 8,30)



Eben dazu soll der Bücher- und Audio-Medien-Tisch dienen:
Zur Erklärung der Bibel. Der geoffenbarten Wahrheit!



Folgende Bibelwochen können als **CD oder MP3** bestellt werden und sind zum Teil über unsere Internetseite <http://lehret-alle-voelker.de> zu hören.

DIE BIBEL:

Forschen Sie in der Schrift! Das ist Gewinn!	Bestell-Nr. 001
Wie lese ich die Bibel? Apostelgeschichte 8,30	Bestell-Nr. 021
Der Heilsplan GOTTES von Ewigkeit zu Ewigkeit	Bestell-Nr. 067
Die Kleine Dogmatik – Wissen wir noch, was wir glauben?	Bestell-Nr. 095

ALTES TESTAMENT:

„Am Anfang schuf GOTT.“	1. Mose - Genesis	Bestell-Nr. 175
„Ich bin, der Ich bin.“	2. Mose - Exodus	Bestell-Nr. 175
„Seid heilig; denn Ich bin heilig!“	3. Mose - Leviticus	Bestell-Nr. 180
„In der Wüste“	4. Mose - Numeri	Bestell-Nr. 175
„Ich habe euch das Land gegeben.“	5. Mose - Deuteronomium	Bestell-Nr. 175

Die Stiftshütte – Hebräer 9-10 – 2. Mose 25-40	Bestell-Nr. 251
--	-----------------

Josua	Bestell-Nr. 177
Deborah – Richter 5	Bestell-Nr. 146
„Wohin du hingehst, da will auch ich hingehen.“ Ruth 1,16	Bestell-Nr. 129
„Am Anfang der Gerstenernte“ Ruth (1,22)	Bestell-Nr. 288

1.+ 2. Samuel: Eli, Samuel, Saul, David	Bestell-Nr. 189
1.+ 2. Könige: Elia, Elisa, Hiskia, Josia	Bestell-Nr. 190
1.+ 2. Chronik: Tempel, Teilung, Gefangenschaft	Bestell-Nr. 191

Esra	Bestell-Nr. 158
Nehemia	Bestell-Nr. 159

„Was ist dir, Esther, Königin?“ Esther (5,3)	Bestell-Nr. 286
--	-----------------

Das Buch Hiob	Bestell-Nr. 066
„Der Eine aus Tausend“ - Hiob 33,23	Bestell-Nr. 167

Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“	Bestell-Nr. 293
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“	Bestell-Nr. 296
Die Psalmen	Bestell-Nr. 173
Psalms 104	Bestell-Nr. 009
„Glücklich, die im Gesetz des HERRN wandeln.“ Ps. 119,1	Bestell-Nr. 298
„Dein Gesetz ... mein Trost“ Psalm 119,92	Bestell-Nr. 299
Das Buch der Sprüche	Bestell-Nr. 027
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32	Bestell-Nr. 283
Das Buch Prediger	Bestell-Nr. 121
„Wenn der Mandelbaum blüht.“ Prediger 12,7	Bestell-Nr. 300
Das Lied der Lieder – Das Hohelied	Bestell-Nr. 239
Jesaja	Bestell-Nr. 217
Jeremia	Bestell-Nr. 143

DAS PROPHETISCHE WORT:

Der König – das Königreich	Bestell-Nr. 002
GOTTES Weltprogramm	Bestell-Nr. 019
JERUSALEM	Bestell-Nr. 020
Jesaja	Bestell-Nr. 217

Wem gehört ...? Der Kampf um ... Sei ein Segen für ...	
Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“	Bestell-Nr. 293
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“	Bestell-Nr. 296
„Eisen und Ton“ – West + Ost „halten nicht aneinander.“	
Daniel 2,32-35.42-45	Bestell-Nr. 307

NEUES TESTAMENT:

„Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10; Markus 1, Lukas 4	Bestell-Nr. 291
„JESUS, vom GEIST geführt.“ Lukas 4,1	Bestell-Nr. 292
„JESUS, Sein Tun und Lehren“ Apostelgeschichte 1,1	Bestell-Nr. 290
„Seht, welch ein Mensch!“ Lukas-Evangelium	Bestell-Nr. 107
„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8	Bestell-Nr. 289
„In Ihm alle Fülle“ - Kolosserbrief	Bestell-Nr. 257
Das verborgene Leben mit CHRISTUS in GOTT	Bestell-Nr. 267
„Aus Unsichtbarem entstanden“ Hebräer 11,3 – Hebräerbrief	Bestell-Nr. 304
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben!“ Judas 20	Bestell-Nr. 249
„Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judasbrief u.a.	Bestell-Nr. 246
„Mein Glaube aus meinen Werken“ Jakobusbrief	Bestell-Nr. 254
„Die Offenbarung JESU CHRISTI“	Bestell-Nr. 221

WEIHNACHTEN / CHRISTGEBURTSFEST:

„Meine Seele ist stille zu GOTT“ Psalm 62,2	Bestell-Nr. 101
„Auf Dein Heil warte ich, HERR!“ 1. Mose 49,18	Bestell-Nr. 090

„Die unerkannte alle Erkenntnis übersteigende		
Liebe GOTTES“ Epheser 3,19	Bestell-Nr. 100	
GOTTES 7 Weihnachtsworte durch Jesaja	Bestell-Nr. 110	
„Das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch“		
1. Timotheus 3,16	Bestell-Nr. 098	
Das Magnifikat mit Flötenkonzert von Vivaldi - Lukas 1,46-55	Bestell-Nr. 224	
Maria, die „Gesegnete unter den Frauen“ Lukas 1,28	Bestell-Nr. 225	
GOTT wurde Mensch. Johannes 1,1-14	Bestell-Nr. 115	
Der Lobgesang Marias – Lukas 1,46-55	Bestell-Nr. 223	
Der Lobgesang Elisabeths und Marias – Lukas 1,41-55	Bestell-Nr. 111	
„Da sie nun den Stern sahen ...“ Matthäus 2,10	Bestell-Nr. 005	
„Ehre sei GOTT in der Höhe!“ Lukas 2,14		
Der verworfene König Matthäus 1,18-2,6	Bestell-Nr. 116	
„Ihm dienen ohne Furcht“ Lukas 1,74-75	Bestell-Nr. 117	
„Mache dich auf, werde Licht!“ Jesaja 60,1	Bestell-Nr. 114	

PASSION / KARFREITAG:

„Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen? Psalm 22	Bestell-Nr. 226
„Um unserer Missetat willen“ Jesaja 53	Bestell-Nr. 253
„Die Schmach bricht Mir Mein Herz!“ Psalm 69	Bestell-Nr. 241
„Wir haben auch ein Osterlamm!“ 2. Mose 12 - 1. Korinther 5,7	Bestell-Nr. 242
„Die Feinde des Kreuzes CHRISTI“ - Philipper 3,18	Bestell-Nr. 280
„Auf dem Myrrhenberg“ I – Hohelied 4,6 - Heilsplan	Bestell-Nr. 287
„Auf den Myrrhenberg“ II – Hohelied 4,6	Bestell-Nr. 294
„Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3	Bestell-Nr. 301
„Seht, welch eine Liebe!“ 1. Johannes 3,1	Bestell-Nr. 302

AUFERSTEHUNG / OSTERN:

HERR, „bleibe bei uns!“ Lukas 24,29	Bestell-Nr. 243
-------------------------------------	-----------------

HIMMELFAHRT:

„Er fuhr auf in den Himmel!“ Lukas 24,51	Bestell-Nr. 195
„Der Durchbrecher wird ... hinaufziehen.“ Micha 2,13	Bestell-Nr. 244

PFINGSTEN:

Das verborgene Leben mit CHRISTUS in GOTT	Bestell-Nr. 267
„Einen anderen Tröster“ Johannes 14,16	Bestell-Nr. 273
„Der HEILIGE GESIT sprach“ Apostelgeschichte 13,2	Bestell-Nr. 281
„Am Sinai“ 2. Mose 20 + Matthäus 5-7 – Pfingsten im AT	Bestell-Nr. 295
Der Wille von unendlicher Weisheit – Die Torah der Gnade	Bestell-Nr. 303

GLAUBENSLEHRE – DOGMATIK:

GOTT ist Geist ... Licht ... Liebe - Joh. 4,24; 1. Joh. 1,5; 4,16.19	Bestell-Nr. 256
Wissen wir noch, was wir glauben? - Kleine Glaubenslehre	Bestell-Nr. 102
Apostelgeschichte 24,14	
„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“ Johannes 1,17	Bestell-Nr. 248
Taufe und Abendmahl	
VII. Hamartologie – Was ist Sünde?	Bestell-Nr. 095
VIII. Ekklesiologie – Was ist die Kirche / Gemeinde?	Bestell-Nr. 220

GE BET:

Die unerkannte Macht des Gebets	Bestell-Nr. 107
---------------------------------	-----------------



NACHFOLGE / SEELSORGE:

Überwinden, aber wie?	Bestell-Nr. 022
Wie kann ich den HERRN JESUS aufnehmen? Johannes 1,12	Bestell-Nr. 126
Die Stille Zeit Sprüche 8,34; Daniel 6,11	Bestell-Nr. 126
„Singt dem HERRN ein neues Lied!“ Psalm 33,3	Bestell-Nr. 204
„Es muss geistlich beurteilt sein.“	Bestell-Nr. 227
„Die Weisheit aber von oben her“ Jakobus 3,17	Bestell-Nr. 236
„Unkenntnis der Seele ist nicht gut.“ Sprüche 19, 2	Bestell-Nr. 245
„Euer Geist ganz, samt Seele und Leib ...“ 1. Thess. 5,23	Bestell-Nr. 247
„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“ Johannes 1,17	Bestell-Nr. 248
„Erbaute euch auf euren allerheiligsten Glauben“ Judas 20	Bestell-Nr. 249
„Getröstet“ 2. Korinther 1,4	Bestell-Nr. 255
„Der MEISTER ist da und ruft dich!“ Johannes 11,28	Bestell-Nr. 258
„Hirten nach Meinem Herzen“ Jeremia 3,15	Bestell-Nr. 262
„Geübt in Kampf und Sieg“ Sprüche 31,10	Bestell-Nr. 263
„Vergib!“ 1. Samuel 25,24.28	Bestell-Nr. 270
„Habe Acht auf das Aussehen deiner Schafe!“ Sprüche 27,23	Bestell-Nr. 272
Geistliches Wachstum – auch für Kinder und Jugend	Bestell-Nr. 272
„Lasst uns aufsehen auf JESUS!“ Hebräer 12,2	Bestell-Nr. 283
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32	Bestell-Nr. 283

DIE FRAU:

Die Frau, von GOTT geliebt, geführt und gebraucht	Bestell-Nr. 069
Eine glückliche Frau – Sprüche 31 aus dem hebr. Urtext	Bestell-Nr. 158
„Weit über Korallen ihr Wert“ Sprüche 31,10	Bestell-Nr. 172
„Ihres Mannes Krone“ Sprüche 12,4	Bestell-Nr. 193
Ein Schrei nach Müttern 1. Johannes 2,12-14	Bestell-Nr. 011
Geistliches Wachstum – auch für Kinder Lukas 2,40.52	Bestell-Nr. 272
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16	Bestell-Nr. 275
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25	Bestell-Nr. 268
„Die Lehre“ einer „Mutter“ Sprüche 31,1	Bestell-Nr. 259
Freundschaft – Familie	Bestell-Nr. 297

VERFÜHRUNG:

Dienen im Einklang von Neigungen und Talenten	Bestell-Nr. 024
Taizé	Bestell-Nr. 025
Ökumene I: Johannes 17	Bestell-Nr. 077
Ökumene II: Eucharistie	Bestell-Nr. 077
Gruppendynamik – Biblisch-Therapeutische Seelsorge - BTS	Bestell-Nr. 078
New Age	Bestell-Nr. 079
Charta Oekumenica	Bestell-Nr. 172
Was fasziniert, zerstört	Bestell-Nr. 216
Dynamisch-Anthropozentrische Übersetzung der Bibel	Bestell-Nr. 285
Yoga	Bestell-Nr. 306

WIEDERKUNFT:

„Die Offenbarung JESU CHRISTI“ Offenbarung 1,1	Bestell-Nr. 221
Die Gemeinde im Tausendjährigen Reich – Offenb. 19,1-20,6	Bestell-Nr. 233
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25	Bestell-Nr. 268
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16	Bestell-Nr. 275
„Und ich sah einen neuen Himmel.“ Offenbarung 21	Bestell-Nr. 277
„Seine Braut hat sich bereitet.“ Offenbarung 19,7	Bestell-Nr. 278
„Maranatha – unser HERR kommt!“ 1. Korinther 16,22	Bestell-Nr. 284
„O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20	Bestell-Nr. 285
„Und der GEIST und die Braut sprechen: Komm!“ Offb. 22,17	Bestell-Nr. 305

LAV - Konzerte:

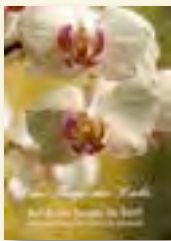
03. „Gestützt auf ihren Freund!“ Hohelied 8,5	– Winter 2009
04. „Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judas 21	– Sommer 2009
14. „... und ihr Leid in Festtage verwandelt“ Esther 9,22	– Winter 2014
15. „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“	– Sommer 2014
16. „Lobgesänge in der Nacht.“ Hiob 35,10	– Winter 2015
17. „... und die Herrlichkeit danach“ 1. Petrus 1,10.11	– Sommer 2015
18. „Dein Gesetz ... mein Trost.“ Psalm 119,92	– Herbst 2015
19. „Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3	– Winter 2016
20. „JESUS CHRISTUS gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit“	
Hebräer 11,3	– Sommer 2016

**LAV - Kolleg:**

01a: Die Herrlichkeit des HERRN JESUS in den vier Evangelien Dr. Roger Liebi - Schweiz	– Winter 2011
01b: JESUS CHRISTUS, unser Sühnopfer – Jesaja 53 E. Schadt-Beck	
02a: JESUS CHRISTUS, Ursprung und Ziel unseres Lebens Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Sommer 2011
02b: JESUS, „der andere Mensch“ – auf dem Berg der Verklärung „Wir haben Seine Herrlichkeit selber gesehen.“ 2. Petrus 1,16 E. Schadt-Beck – Matth. 17,1-8; Mark. 9,1-8; Luk. 9,28-36	
03a: Begegnung mit dem HERRN JESUS CHRISTUS Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Winter 2012
03b: DER HERR JESUS, „stark im GEIST“ - Lukas 2,40.52 E. Schadt-Beck	
04a: Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegungen Prof. Dr. Armin Mauerhofer - Schweiz	– Sommer 2012
04b: Inspiration und Autorität der Bibel Dr. Roger Liebi - Schweiz	
05a: Der Messias im 2. und 3. Tempel Dr. Roger Liebi - Schweiz	– Winter 2013
05b: „Israel, Volk, nicht unter die Nationen gerechnet“ 4. Mose 23,9	
05c: „Die Wurzel trägt dich.“ Römer 11,18	
05d: „GOTTES Gaben und Berufung können Ihn nicht gereuen.“ E. Schadt-Beck Römer 11,29	
06a: Die Einzigartigkeit der Bibel - Mose am brennenden Dornbusch Prof. Dr. Detchko Svilenov - Bulgarien	– Sommer 2013
06b: „Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10; Markus 1,12.13 E. Schadt-Beck Lukas 4,1-13	
07a: „Es steht geschrieben.“ Fortsetzung	– Winter 2014
07b: CHRISTUS bekennen – in der frühen Kirche – zur Zeit der Reformation – im Horizont des 20. / 21. Jahrhunderts König Josaphat, 2. Chronik 17 Prof. Dr. theol Armin Sierszyn – Schweiz	
08a: Vom Denken zum Glauben -Naturgesetze und die Bibel Der Gottesbeweis der Liebe Prof. Dr. Werner Gitt	– Sommer 2014
08b: Missionsbericht Bulgarien – Wer denkt, muss glauben. Prof. Dr. Detchko Svilenov	
08c: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8 E. Schadt-Beck	
09a: Herkunft des Lebens aus der Sicht der Information	– Winter 2015
09b: Gesundheit, Krankheiten, Leiden – medizin. + bibl. Aspekte	
09c: „... die Leiden ... über CHRISTUS“ 1. Petrus 1,10.11a DIE MESSIANISCHEN PSALMEN I 22; 69; 102; 118; 41 E. Schadt-Beck	
10a: Überraschungen in der Schöpfung Prof. Dr. ing. Werner Gitt	– Sommer 2015
10b: „... und die Herrlichkeit danach.“ 1. Petrus 1,10.11b DIE MESSIANISCHEN PSALMEN II 2; 8; 16; 24; 45; 68; 89; 110 E. Schadt-Beck	
11a: Droht uns ein Klima-Kollaps? – Die letzte Diktatur Dr. rer. nat. Markus Blietz – Evolution oder Degenration	– Winter 2016
11b: „Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“ Apg. 17,3 E. Schadt-Beck	
12a: Wohin geht diese Welt? - Die Arche Noah Prof. Dr. ing. Werner Gitt	– Sommer 2016
12b: „JESUS CHRISTUS gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit.“ Hebräer 11,3	

DVD in Spanisch
Die Theologie der Mission
La Teología de la Misión

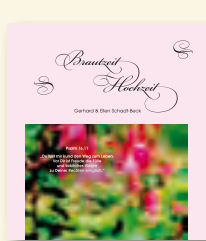
Danke!



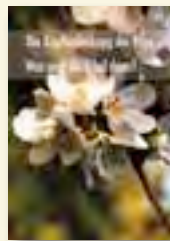
Eine Frage der Liebe
Bist du ein Zeugnis für Gott? Bist du ein Zeugnis für Gott in der Kleidung?
Bestell-Nr. 1
ISBN: 3-9811022-1-5
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
37 S., Paperback



Wissen wir noch, was wir glauben?
Kl. Glaubenslehre Unter Berücksichtigung von Daniel 9,24-27
Bestell-Nr. 2
ISBN: 3-9811022-2-3
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
38 S., Paperback
auch französisch und russisch



Brautzeit-Hochzeit
Geschenkbuch
Bestell-Nr. 3
ISBN: 978-3-9814510-2-3
€ (D) 12,80; € (A) 13,20;
CHF 17,90
34 Seiten, Hardcover



Die Kopfbedeckung der Frau
Was sagt die Bibel dazu?
Bestell-Nr. 4
ISBN: 3-9811022-3-1
€ (D) 1,50; € (A) 2,00; CHF 2,30
24 S., Paperback



Verborgene Herrlichkeit
Das Fest der Geburt Jesu Christi
Bestell-Nr. 5
ISBN: 3-9811022-4-6
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
62 Seiten, Paperback



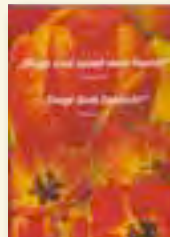
Eine glückliche Frau
– wer sie hat, ist glücklich
Auslegung zu Sprüche 31 aus dem hebräischen Urtext
Bestell-Nr. 6
ISBN: 978-3-9811022-0-8
€ (D) 10,00; € (A) 10,50; CHF 15,00
229 Seiten, Softcover



Die Waffenrüstung Gottes
Epheser 6
Bestell-Nr. 7
ISBN: 978-3-9811022-5-3
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
32 Seiten, Paperback
DIN-A-6
auch französisch und russisch



Warnung vor Kremation!
Bestell-Nr. 8
ISBN: 978-3-9811022-6-0
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
34 Seiten, Paperback,
DIN-A-6
auch französisch, russisch und englisch



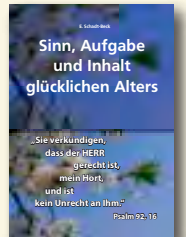
Chorusbüchlein ohne Noten
„Singt und spielt dem Herrn!“
Bestell-Nr. 9
ISBN: 978-3-9814510-6-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,10;
CHF 3,20
34 S., Paperback



Zur Hochzeit
„Dieses Geheimnis ist groß!“
Bestell-Nr. 10
ISBN: 978-3-9811022-7-7
€ (D) 3,00; € (A) 3,50;
CHF 4,50
18 Seiten, Paperback
auch französisch,



Was Gott hat für dich!
Auch für Kinder und Jugend.
Bestell-Nr. 11
ISBN: 978-3-9811022-1-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,50; CHF 4,50
34 Seiten, Paperback



Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters
Bestell-Nr. 12
ISBN: 978-3-9811022-8-4
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
13 Seiten, Paperback



Dürfen auch Frauen das Evangelium verkündigen?
Margarete von Oertzen
Bestell-Nr. 13
ISBN: 978-3-9814510-0-9
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
15 Seiten, Papier



Die Freude stellvertretender Buße
„...das rechne mir zu!“
Philemon 18
Bestell-Nr. 14
ISBN: 978-3-9814510-1-6
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
32 Seiten, Paperback
auch englisch



Dienstbereit – über Gertrud Wasserzug
Dr. phil. D. D.
Bestell-Nr. 15
ISBN: 9321-2724-2
ISBN: 978-3-9814510-7-8
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
28 Seiten, Paperback



Strahlen vom Kreuz und der Auferstehung O. Faust
gratis
Bestell-Nr. 16
ISBN: 978-3-98145110-4-7
36 Seiten, Papier



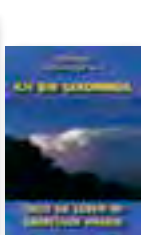
Nicht ohne Blut
Wim Malgo
Bestell-Nr. 17
ISBN: 978-3-9814510-3-0
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
112 Seiten, Paperback



Geschichten von Kindern für Kinder!
Bestell-Nr. 18
ISBN: 978-3-9814510-5-4
€ (D) 3,00; € (A) 3,10; CHF 3,20
52 Seiten, Papier



Wie komme ich in den Himmel?
Nr. 1
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



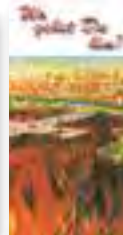
Jugendtraktat
auch in Französisch
Nr. 6
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch
Spanisch



Kindertraktat
Nr. 16
in Deutsch
Holländisch
Rumänisch
Russisch



Danke!
Nr. 2
in Deutsch
Russisch



Die zwei Wege, Wo gehst Du hin?
Nr. 15
in Chinesisch, Deutsch,
Englisch, Farsi, Französisch,
Japanisch, Koreanisch,
Portugiesisch,
Rumänisch, Russisch,
Spanisch, Türkisch



Eine gefährliche Unwissenheit
Traktat
Nr. 13
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Die erlösende Kraft des hl. Blutes Jesu
Traktat
Nr. 14
in Deutsch
Französisch
Rumänisch
Russisch



Was fasziniert, zerstört
Traktat
Nr. 12
in Deutsch
Französisch



Die Stille Zeit
Traktat
Nr. 7



Blut geben, rettet Leben
Traktat
Nr. 9
in Deutsch
Französisch



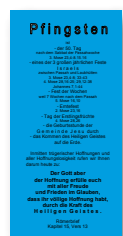
Advent
Traktat
Nr. 4
in Deutsch
Französisch



Weihnachtstraktat
Nr. 24
in Deutsch
Russisch



Ostertraktat
Nr. 10
in Deutsch, Englisch,
Französisch, Russisch



Pfingsten
Traktat
Nr. 8
in Deutsch, Französisch,
Rumänisch



Pfingsten
Was ist Pfingsten?
Traktat
Nr. 11



Shalom
Traktat
Nr. 19



O Ewigkeit, du Donnerwort
Traktat
Nr. 21

Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das **messianische Zeugnis** und **Gemeindebau**,
 - in **Argentinien** bei unserem ehemaligen argentinischen Bibelschulleiter die **Internet-Radio-Mission** und **Seminararbeit**,
 - die **Drogenarbeit** im Innern Argentiniens durch Einheimische seiner Gemeinde.
- Durch **Bibel-Seminare** und **Kollegs** sowie **Kleine Konzerte** mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch **CD`s** und **MP3-CD`s** im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch **Bücher, Broschüren, Traktate** in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland, ... Kamerun, ... Kuba, Japan,**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz** und **Deutschland**.
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Paraguay, Bolivien, Peru, Ekuador, Guatemala** und **Brüssel**.

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Hesekiel 5,5
Hesekiel 38,12

25

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAU - Lehret Alle Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.

IBAN: DE 42 60 05 01 01 74 66 50 31 99

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen): SOLADEST600

Betrag: EURO, Cent

EUR

Danke

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

SEPA

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

Missionsdienst LAU - Lehret Alle Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr.:

BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

EURO

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung
des annehmenden Kreditinstituts

Datum

Unterschrift

Gottes Segen zu Advent Weihnachten und Chanukka

wünschen Euch von Herzen

Eure dankbaren und glücklichen

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Wir sind wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugewandten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Heilbronn, StNr. 65209/53087, vom 30.06.2014 nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 des Körperschaftgesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Für Spenden bis 200,00 € gilt die abgestempelte Quittung als Zuwendungsbestätigung. Wir bestätigen, dass die Zuwendungen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und dass es sich dabei nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt.

Ihr
L&V - Missionsdienst



Kinder

WAS GOTT HAT FÜR DICH!

Bekommst du gerne Geschenke?

Alle Kinder freuen sich, wenn

- der Papa von der Reise ein schönes Geschenk mitbringt
- oder die Mama vom Einkaufen
- oder Onkel und Tante, wenn sie zu Besuch kommen.

Du freust dich doch, dass

- die Oma, wenn du sie besuchst, etwas für dich aufbewahrt hat
- oder ein Freund dir etwas schenkt, was du dir schon lange gewünscht hast.

Was GOTT hat für dich, das ist das größte Geschenk, das es überhaupt gibt!

Es ist so groß,

- dass einem beinahe der Atem stockt,

- dass man fast nicht darüber sprechen kann (2. Korinther 9, 15).

Und es ist in solches „Geschenkpapier“ eingepackt, dass man es gar nicht gleich erkennt!

Lasst uns einmal dieses größte Geschenk GOTTES anschauen:

DAS GRÖSSTE GESCHENK

Habt ihr eure Bibel dabei?

Dann schlagen wir auf im **Lukasevangelium Kapitel 2, Vers 7**

„Und sie (Maria)
gebar ihren ersten Sohn und
wickelte ihn in Windeln und
legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen Raum
in der Herberge.“

Ihr kennt diese Stelle sicher gut und vielleicht auch auswendig.

Kennt ihr auch das GESCHENK GOTTES für euch, das hierin enthalten ist,

- diesen ersten Sohn der Jungfrau

Spanisches Internet-Radio

<http://tiempodeaccion.org>

jeden Donnerstag,

20.00 Uhr in Deutsch-

land und Spanien,

15.00 und 20.00 Uhr in

Argentinien, Buenos

Aires und weltweit:

E-Mail:

**misibiblicafundamental
@gmail.com**

Herausgeber:

Missionsdienst L&V - Lehret Alle Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Deutschland: Tel. + Fax:

07133-75 27

International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu

Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

BW-Bank Lauffen

IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

Missionsdienst L&V e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Pastor Juan van Isseldyk - Argentinien
Seminare
 - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien:
<http://tiempodeaccion.org>
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. Deutschland
 - ii. Europa: Frankreich, Israel,
Österreich, Russland, Schweiz,
Spanien, Ukraine, Weißrussland
 - iii. Afrika: Ägypten, Benin, Kamerun, Kenia,
Kongo, Togo, Tschad,
Zentralafrika
 - iv. Asien: China, Japan, Kasachstan, Korea,
Moldau, Moldawien, Sibirien
 - v. Amerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien,
Chile, Ecuador, Guatemala, Kuba,
Paraguay, Peru, Texas, Uruguay,
U.S.A.
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck (außer S. 13 - 16)

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar

Telefon 07133/4222 Telefax 07133/15233

<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Maria (Matthäus 12, 47.50; 13, 55-56)

- dieses Kindlein, das durch den HEILIGEN GEIST in Maria gezeugt (Lukas 1, 35), im Mutterleib gebildet, geliebt, ernährt, getragen, umbetet und nach neun Monaten aus Maria, der Jungfrau, geboren wurde (Psalm 22, 10.11; 71, 6)
- dieses Baby, das – wie jedes andere Baby auch – Windeln (heute Pampers) brauchte
- diesen Säugling, der seine ersten Tage in einer Futterkrippe (≠ eine Wiege oder ein schönes Bettchen) verbringen musste
- diesen Neugeborenen, für den es keinen Platz mehr gab in der überfüllten Herberge?

Was war das Besondere an diesem Kind?

I. Er war GOTT:

1. Darum wurde Er nicht von einem Mann gezeugt, sondern vom HEILIGEN GEIST.
2. Darum wurde Er angebetet
 - von den Engeln (Lukas 2, 11-14; Hebräer 1, 6)
 - von den Schafhirten Israels (Lukas 2, 16)
 - von den Gelehrten aus dem Fernen Osten (Matthäus 2, 2.11).

Sie waren die ersten, die das größte Geschenk GOTTES an uns erkannten; dazu:

- Johannes, der Täufer, noch im Mutterleib (Lukas 1, 41)
- Elisabeth, dessen Mutter, Marias Verwandte (Lukas 1, 43.36)
- Seine eigene Mutter, Maria (Lukas 1, 46-55).

Drei Lobgesänge zu Ehren der Menschwerdung des HERRN JESUS nennt uns der HEILIGE GEIST durch den Evangelisten und Propheten Lukas, der auch Arzt war und Historiker. Es sind:

1. Der Lobgesang Marias – das Magnificat (Lukas 1, 46-55)
2. Der Lobgesang des Zacharias – das Benedictus (Lukas 1, 67-79)
3. Der Lobgesang des betagten Simeon – das Nunc dimittis (Lukas 2, 28-32).

II. Denn der HERR JESUS war GOTT und wurde als GOTT zusätzlich Mensch:

1. Er wurde geboren aus der Jungfrau Maria.
2. Er wurde geherzt, gestillt, getragen, gewickelt, gewiegt, besucht, gelehrt zu sprechen, zu laufen, ...
3. Er war arm (Lukas 2, 24; 3. Mose 12, 8).
4. Er war gefürchtet und darum ausgegrenzt (schon von Anfang an von Herodes, der staatlichen, und von ganz Jerusalem, der geistlichen Führung in Israel; Matthäus 2, 3).
5. Er wurde Flüchtling und damit Migrant (Matthäus 2, 13-15).

Das größte Geschenk GOTTES an dich und mich und die ganze Welt: der H E R R J E S U S C H R I S T U S ist G O T T und wurde zusätzlich Mensch. Ein großes wunderbares Geheimnis!

DER HERR JESUS CHRISTUS, DER LETZTE ADAM

So wie Adam der erste Mensch war (1. Korinther 15, 45.47), so wurde der HERR JESUS CHRISTUS der „letzte Adam“ und „der andere Mensch“. Er nahm unser Fleisch

und Blut an,

- um unser Leben zu leben und damit zu vergolden
- um unsere Versuchungen zu durchleiden und zu bestehen
- um die Folgen der Sünde mit uns, von uns und für uns zu leiden, obwohl Er Selbst ohne Sünde war und blieb
- um uns in allem zu verstehen und zu trösten und zu helfen und uns durch Sein heiliges durch den HEILIGEN GEIST für GOTT geopfertes Leben (Hebräer 9, 14) einmal die Krone zu geben (Offenbarung 2, 10; 3, 11.21; 4, 4.10; 2. Timotheus 2, 12; 1. Korinther 3, 11-15; 9, 25; 2. Korinther 5, 10; Römer 8, 18; Jakobus 1, 12; 1. Petrus 5, 4; 2. Timotheus 4, 8)
- um durch Sein unschuldiges Blut an dem Fluchholz von Golgatha
 - o der Gerechtigkeit GOTTES Genüge zu tun
 - o all unser Böses zu sühnen und
 - o den daraus resultierenden Fluch zu tragen, das heißt, mehr als wieder gut zu machen und mehr als wieder herzustellen (Römer 5, 20; Galater 3, 13-14).

DER HERR JESUS CHRISTUS, GOTTES EBENBILD

An Ihm erkennen wir, wie GOTT Sich uns als Menschen gedacht hat, als Er beschloss: „**Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei**“ (1. Mose 1, 26).

Denn Adam versagte in seinem Zeugnis von GOTT. Der HERR JESUS aber blieb treuer Zeuge GOTTES.

Adam bewahrte nicht seine Stellung unter GOTT. Der HERR JESUS aber bewahrte in der Form und Gestalt eines Knechtes (Philipper 2, 7) immer

- GOTT vor Seinem Angesicht – darum sündigte Er nicht mit Gedanken, Gefühlen, Willen, Worten und Werken – und
- GOTT zu Seiner Rechten (Psalm 16) – darum ließ Er Sich nicht zur Sünde verführen von Welt, Teufel oder Freunden
 - o und tat darum nur, was und wie es GOTT wollte (Markus- und Johannesevangelium).

An Ihm erkennen wir deswegen auch, wie GOTT sich uns als Kinder und Jugendliche, als junge Männer und Mädchen, als junge Frauen gedacht hat und wie Er dieses Bild in uns durch den HERRN JESUS erfüllen will!

Hast Du dieses größte Geschenk, das GOTT für Dich hat, schon angenommen? Hast Du Ihm dafür schon gedankt? *Ich danke Dir, VATER im Himmel, für Deine größte Gabe, den HERRN JESUS! Ich danke Dir, HERR JESUS, dass Du, ewiger GOTT, auch für mich Mensch geworden bist, um meine Sünden am Kreuz zu sühnen! Darum vergib mir meine Sünden ... und komme Du in mein Herz! Du sollst von jetzt an mein HERR und Heiland sein. Ich danke Dir, dass Du mir hilfst, Dir treu zu folgen nach Deinem Wort, der Bibel! Amen.*

„Denn uns ist ein Kind geboren.

Jesaja 9, 5-6

Ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf Seiner Schulter.

Und Er heißt
Wunderbar,
Rat,
Kraft,
Held,
Ewig-Vater
Friedefürst.

Auf dass Seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende
auf dem Thron Davids und in Seinem Königreich,

Dass Er's zurichte und stärke mit Gerechtigkeit und Gericht
von nun an bis in Ewigkeit.

Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.“

Psalm 65, 12

„Du krönst das Jahr mit Deinem Gut,
und Deine Fußtapfen triefen von Fett.“

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon und Fax: 07133 – 7527

International: 0049 -7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

Christi Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.

Missionsdienst und Edition

Postfach 154

74348 Lauffen a. N., Germany